

1) vgl. EA V 1, 685 b

Original
AH 15, 15-16 - Blatt 16^V leer

8

1605 Juni 21.

A

INSTRUKTION DER STADT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH. ORTE
NACH LUZERN VOM 21. JUNI 1605

EA V 1, 744-745

Gesandte: [Hans Jakob Stocker, Altammann; Hans Trinkler, Hauptmann, Rat; Kaspar Heinrich, Rat]

[1.] Obwohl diese Tagsatzung eigens wegen der Ereignisse in Bünden einberufen worden sei, bleibe man bei der bereits deswegen herausgegebenen Antwort. Die neuen Bündnisse, die die Bündner eingegangen seien, müssten sie selbst verantworten.

[2.] In der Angelegenheit um den Buchdrucker [Jean Le Preux aus Bern], der in Baden gefangen gehalten werde, sollen sich die Gesandten von den V Orten nicht trennen; doch wäre es Zug angenehm, wenn man diesen Fall vor das Gericht der VIII Orte bringen würde.¹

[3.] s. EA V 1, 1470 Art. 197

[4.] Ueber den Aufbruch von Hauptmann [Heinrich] Meyenberg aus Baar sei man nicht orientiert gewesen. Sobald man davon Kenntnis erhalten habe, sei dagegen eingeschritten worden. Ob ihm aber von den Drei Gemeinden eine entsprechende Erlaubnis zuteil geworden sei, wisse man nicht.²

[5.] s. ebenda 745 f

[6.] Mit der Rechtfertigung des Stadtschreibers von Luzern [Renward Cysat] sei Zug völlig einverstanden.

15/8-9

[7.] In der Streitsache zwischen Bern und Freiburg sei auf eine Teilung [der gemeinsamen Vogteien] hinzuwirken.

- 1) vgl. EA V 1, 744/745 b
2) vgl. ebenda 745 e

Original
AH 15, 17-18 - Blatt 18 leer

9

1606 Januar 15.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG NACH BADEN VOM 15. JANUAR 1606

EA V 1, 767-771

Gesandte: [Konrad III. Zurlauben, Stadtschreiber; Hans Trinkler, Rat]

- [1.] Da sich Biel über den Tausch, den der Bischof von Pruntrut [Jakob Christoph Blarer von Wartensee, Bischof von Basel] mit Bern vollzogen habe, beklage, möge man es bei seinen Freiheiten und Rechten schützen.¹
- [2.] Um den langwierigen Streit zwischen Bern und Freiburg endlich beilegen zu können, sollen die Gesandten mit Hilfe des franz. Ambassadors [Louis Le Fèvre de Caumartin] eine Teilung der Vogteien zu erreichen suchen.²
- [3.] Was die Massnahmen der Bündner wegen der Festung [Fuentes] im Veltlin anbelange, verbleibe Zug bei der Antwort von Baden.
- [4.] Da Luzern Schild und Fenster für das neuerbaute Rathaus begehre, sei man bereit, gleichviel wie die andern Orte zu bezahlen.
- [5.] Die Gesandten sollen mit den übrigen Abgeordneten das Münzwesen beraten und deswegen vor allem bei Zürich vorstellig werden, da es viele schlechte Schillinge zirkulieren lasse.